

Buttermarkt-Planung nimmt Form und Gestalt an



Die Gebäude links muss man sich wegdenken, sie sind nur Kulisse. Die blühende Kirschaum-Doppelreihe (li.) wollen die Planer aber ebenso für den Buttermarkt wie die Bäume rechts. Der Brunnen (Mitte) hat dort aber keinen Platz mehr. Denkbar ist ein Wasserspiel in Hafennähe. Quelle: Panorama

(Elmshorn/rs) Der Stadtumbau wird konkreter. Im zuständigen Ausschuss stellten Fachbüros weitere Untersuchungen und Planungen vor. So hat eine Prüfung der Wedenkampbrücke ergeben, dass diese für rund 911.000 Euro saniert und um einen trapezförmigen Anbau verbreitert werden kann.

Ulf Schrader vom Berliner Büro Panorama, dem Sieger des Freiflächen-Wettbewerbs, erklärte im Stadtumbauausschuss, das Büro habe die Brücke stets mehr als Platz begriffen. Die breitere Fläche solle die Verbindung des Damms zum Buttermarkt stärken. Heute, so Schrader, gehöre die Brücke von der Fläche her zu 60 Prozent dem Verkehr, künftig zu 70 Prozent den Fußgängern.

Ginge es nach Andreas Hahn (CDU), dann würden Autos aus diesem Teil des Wedenkamps komplett verbannt. Dies allerdings wird sich auf absehbare Zeit nicht verwirklichen lassen. Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV) fordert die Befahrbarkeit insbesondere für Zeiten, wenn die Käpten-Jürs-Brücke gesperrt ist. „Die hätten dort am liebsten Hochborde“, erklärte Verkehrsplaner Reiner Brudnitzki vom Büro Argus. „Wir streiten aber weiter für eine Lösung wie am Hamburger Adolphsplatz.“ Dort trennten nur ein drei



Moderne Verkehrsgestaltung auf dem Hamburger Adolphsplatz. Ähnlich können sich Verwaltung und Politik auch die Gestaltung vor und neben dem Rathaus vorstellen. Foto: Argus

Zentimeter hohes Band und eine farblich abgesetzte Rinne Fahrbahn und Fußgängerbereich. Hochborde, erklärte Hahn, werde er ohnehin nicht akzeptieren. Bürgermeister Volker Hatje mahnte, der LBV müsse mit ins Boot genommen werden. Denn der sei für die Straße zuständig. Das brauche jedoch Zeit. Er, Hatje, halte die Adolphsplatz-Lösung für ausgezeichnet.

Geht es nach dem Seniorenrat, sollte der Verkehrsraum sogar eine komplett ebene Fläche sein. Auch drei Zentimeter seien zu viel. Dies betonte auch ein Politiker der warnte, für Fahrradfahrer könnten drei Zentimeter bei seitlicher Berührung zu Stürzen führen.

Die Adolphsplatz-Lösung ist auch für die Schauenburger Straße als fast nahtloser Übergang zum neuen Rathaus im Gespräch. Ohnehin soll der Buttermarkt nahezu barrierefrei sein. Notwendige Technik wie Wasser- und Stromanschlüsse könne im Boden versenkt oder in Bänke mit

eingearbeitet werden, so Schrader. Eine etwa 25 Meter lange Bordkante soll es nur zwischen heutiger Post und Markthalle geben. Die ist für die Niederflurbusse nötig. Jetzt beraten die politischen Fraktionen erst einmal über die vorgestellten Vorschläge.

Witzige Idee: Graffiti-Kunst auf Zeit am Haus der Technik

Später verschwindet sie hinter einer Klinkerfassade

(Elmshorn/rs) Die Politik hat einstimmig grünes Licht für den neuen Entwurf fürs Haus der Technik auf Vormstegen gegeben. Damit ist der Weg frei für die zwei zum Hafen vorkragenden Stockwerke, die nicht nur für mehr Platz für Büroräume sorgen, sondern dem Gebäude auch eine deutlich gefälligere Optik geben. Der erste Entwurf hatte viele mit seinen geraden Kanten noch an einen Schuhkarton erinnert.



Foto: rs

Der Grüne Matthias Pitzer hätte gern noch mehr Einfluss auf die Planung des „dritten Hauses am Platze“ genommen. Auf weitere Zeitverzögerungen wollten sich weder Verwaltung noch Politik einlassen. Letztere beschloss zudem als Farbe für die oberen Stockwerke ein „helles Grau“.

Auch einem spontanen Vorstoß von Mats Hansen (SPD) folgte der Stadtumbauausschuss. Das bisher errichtete

Brachte den Graffiti-Antrag für die SPD ein: Mats Hansen.

Erdgeschoss soll Bürgern für Graffiti-Kunst zur Verfügung gestellt werden. Details dazu sollen noch geregelt werden. Das Ungewöhnliche: Im Oktober verschwinden die Graffiti hinter einer Klinkerfassade, werden zur verborgenen Kunst. Offen ist noch, ob ein begrüntes Dach möglich ist. In die Büros soll das Gebäudemanagement der Stadt einziehen.

Online-Geschäft eskaliert

(Elmshorn/rs) So hatte sich ein 22-jähriger Student das Online-Geschäft nicht vorgestellt. Sonnabend gegen 19.25 Uhr hatte er sich zur Begutachtung der Ware mit zwei Männern auf dem Netto-Parkplatz an der Reichenstraße getroffen. Ihm zufolge zog einer der beiden plötzlich ein Pfefferspray,

setzte es ein und entriss ihm das gewünschte Smartphone. Das Duo flüchtete Richtung Osterfeld. Als der Student die Verfolgung aufnahm, bedrohte ihn einer der beiden mit einem Messer.

Die Täter sind schlank und ca. 22 Jahre alt. Zeugen erreichen die Kripo unter (04121) 8030.



Die Stadtpolitiker haben begriffen

Die Jugend hat ein Recht auf Zukunft. Nicht mehr und nicht weniger haben hunderte Schüler am Freitag mit ihrer Demonstration für den Klimaschutz unmissverständlich eingefordert. Es wird Zeit, dass die Politik endlich reagiert und nicht nur Sympathie bekundet.

Auch beim Elmshorner Stadtumbau fordern die Bürger sichtbare Taten. Die Politik vor Ort hat das begriffen und trifft tatsächlich Entscheidungen wie für den Weiterbau des Hauses der Technik oder beim Busverkehr auf Vormstegen. Dort ist nun klar, dass Busse Richtung Süden über Schauenburger Straße und Vormstegen fahren sollen, Busse in Richtung Norden über die Berliner Straße.

Das macht Sinn. So gibt es eine Bushaltestelle im Zentrum Höhe Markthalle. Längere Fußwege in die – alte – Innenstadt wären auch unlogisch. Interessant, dass es eines Politikers bedurfte, diese Lösung zu finden.

Der Buttermarkt selbst verspricht sehr viel attraktiver zu werden als heute. Deutlich schmaler, dafür aber mit blühender Doppel-Baumreihe im Norden und einer weiteren, Schatten spendenden Baumreihe vor dem Rathaus – das kann etwas werden. Zumal auch an Boule oder Ähnliches unter der Doppel-Baumreihe gedacht ist. Das klingt fast wie Urlaub. Deshalb: Bitte das Wasserspiel nicht vergessen! Menschen lieben Wasser.



Eine schöne Woche wünscht Rainer Strandmann

Nach 37 Jahren schließt MCA Autoteile in Uetersen



Siegbert Will schließt am 30. März sein Geschäft in Uetersen. Foto: Conrad

(Uetersen/th) Viele Kunden fragen sich, wo sie künftig Autoteile kaufen sollen. Denn MCA Autoteile, Großer Sand 97 in Uetersen schließt am 30. März. Inhaber Siegbert Will verabschiedet sich nach 37 Jahren in den wohlver-

dienten Ruhestand und resümiert: „Es war eine tolle Zeit“. Sein Unternehmen befand sich 20 Jahre im Großen Sand, davor in der Gerberstraße.

Jetzt möchte sich Siegbert Will herzlich bei seinen vielen Kunden bedanken. Im Rahmen seines Räumungsverkaufs muss nun alles raus. Jeden Artikel gibt es ab sofort zum Sonderpreis. Bis zu 30 Prozent Nachlass gibt es z.B. auf Autoradios, Lautsprecher, Öl- und Luftfilter sowie Autozubehörteile und Lackspraydosen. Auf ausgewählte Produkte sind bis zur Schließung sogar für die Kunden satte 50 Prozent Rabatt drin.

Anzeige

10 Jahre Eiscafé
SÜDPOL
 Inh. Günter Schreiber
in Elmshorn
 Täglich geöffnet
Köhnholz 55, Tel.: 04121-4915710
Austraße 10, Barmstedt, Tel.: 04123-8545495
 - selbstgemachtes Eis & Kuchen -

SCHMELZER
Maler- u. Lackierermeister
Bernd Schmelzer
 Qualität, Kompetent, Zuverlässig
 Wittenberger Straße 44
 25335 Elmshorn
 T: 0 41 21 / 57 91 761
 F: 0 41 21 / 57 91 762
 M: 0175 / 52 82 500
 E: bernd.schmelzer@t-online.de
 H: www.malermeisterschmelzer.de

EIN PERFEKTER AUFTRITT

Wir sind zuständig ...
... für Ihre Gesundheit!

Öffnungszeiten
 Mo.-Fr. 8:00-12:30 Uhr
 13:30-17:00 Uhr

Schulstraße 50
 25335 Elmshorn
 Tel. (04121) 4262-81

Wir sind auch zuständig für:

- ✓ Einlagen
- ✓ Orthopädische Schuhe
- ✓ Schuhzurichtungen
- ✓ Verbandschuhe
- ✓ Einlagen und Schuhe für Diabetiker

Bei uns sind Ihre Füße in guten Händen!

...da blüh' ich auf!

Wir machen den Frühling fix und fertig!

Viele toll bepflanzte Gefäße mit den schönsten Frühlingsblumen

... die mit dem grünen Daumen und den blauen Schafen

ALLES FÜR GARTEN & BALKON auf 4000 m²

Ahrenloher Straße 111
 25436 Tornesch
 Tel. (0 41 22) 400 90
 www.neumanns-gartenwelt.de

Neumanns Gartenwelt